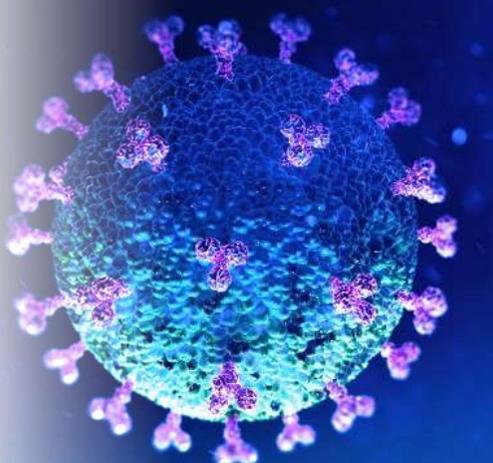


Covid-19 im Kanton TG

Persönlicher Rückblick aus hausärztlicher Sicht

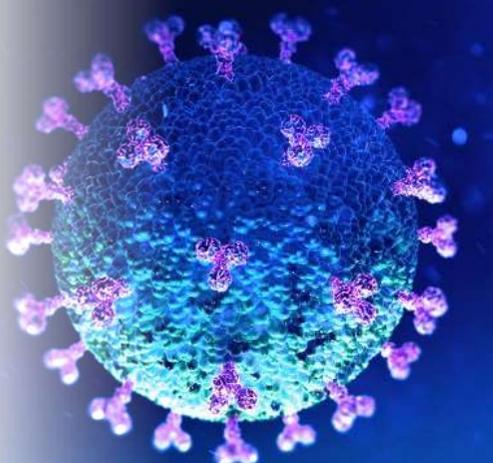
Alex Steinacher



1

Agenda

- Der Anfang
- Organisatorische Anpassungen
- Schutzmaterialdiskussion
- Betriebswirtschaft
- Standespolitik
- Impfungen
- Ausblick



2

Der Anfang

- Lock down und «Arbeitsverbot»
- Auch in den Praxen alle regulären Konsultationen gestrichen / verschoben
- Massive Zunahme der Telefonkonsultationen und Beratungen der MPA
- Einige Praxen mit Kurzarbeit



02.09.21 13. Symposium Innere Medizin

3

Organisatorische Anpassungen

- Umsetzung der Schutzkonzepte und laufende Anpassungen
- Container
- Block für infektiöse Patienten am Sprechstundende
- Abstrichblock vor Mittag (Kurier), beibehalten 2021
- V.a. in der ersten Welle Personalausfälle wegen Quarantäne
- Verbot gemeinsames Essen / Pause



www.bag-coronavirus.ch

13. Symposium Innere Medizin

4

Schutzmaterialdiskussion

Departement für Finanzen und Soziales
Der Departementeschef

Frauenfeld 18. August 2020

Entscheid
03.01.0165/2020

Vorratshaltung Schutzmaterial:

Es wird entschieden:

- Sämtliche Inhaberinnen und Inhaber einer kantonalen Berufsausübungs- oder Betriebsbewilligung im Gesundheitsbereich sind dazu verpflichtet, ihre Vorräte an Schutzmaterial (Schutzmasken, Hygienemasken, Untersuchungshandschuhe) bis am 31. August 2020 entsprechend der Empfehlung des nationalen Pandemieplans aufzustocken und zu bewirtschaften.**
- Die Pflicht zur Lagerhaltung für die im Pandemieplan nicht genannten Medizinalpersonen (Zahnärztin und Zahnärztlinnen, Chiropraktoren) entspricht jener der Arztpraxen. Diejenige der übrigen Gesundheitsberufe (Physiotherapeuten, Ergotherapeuten etc.) jener der Spitex.
- Eine Widerhandlung gegen diesen Entscheid wird gemäss Art. 292 des Schweizerischen Strafgesetzbuches (StGB, SR 311.0) mit Busse bestraft. Art. 292 StGB lautet: Wer der von einer zuständigen Behörde oder einem zuständigen Beamten unter Hinweis auf die Strafdrohung dieses Artikels an ihn erlassenen Verfügung nicht Folge leistet, wird mit Busse bestraft.
- Einer allfälligen Beschwerde gegen diesen Entscheid wird die aufschiebende Wirkung entzogen.

02.09.21
13. Symposium Innere Medizin

5

Schutzmaterialdiskussion

- Ca. 10'000 Masken
- Ca. 40'000 Handschuhe

Tab. II.10.1: Empfehlungen zur Lagerhaltung von Schutzmasken

Bereich	Empfehlung
Stationärer Bereich	Spitäler Annahme: Der Normalverbrauch ist im Pandem • Lagerreichweite von 4% Monaten Normalverbrauch
	Alters- und Pflegeheim, soz. medizinsche Institute, Institutionen für Kinder Annahme: 1-Bett-Zimmer, Krankheitsdauer 7 Tg (0 – 14 Jahre) • Lagerreichweite von 3 Monaten Normalverbrauch • zusätzlich Lagerhaltung von 14 Hygienemasken und 84 Hygienemasken pro Bett für Kinder
	Arztpraxen Annahme: Pandemiedauer 12 Wochen, 4 Masken • Lagerhaltung von 336 Hygienemasken* pro Person
Übriger Ambulanter Bereich	Apotheken Annahme: Pandemiedauer 12 Wochen, 4 Masken pro Woche • Lagerhaltung von 328 Hygienemasken* pro Person
	Rettungsdienste Annahme: Pandemiedauer 12 Wochen, ein Vollkontakt • Lagerreichweite von 4 Monaten Normalverbrauch und 1 Monat für die zusätzl. Masken
	Spitex Annahme: Pandemiedauer 12 Wochen, Krankheitsdauer 7 Tage/Woche • Lagerhaltung von 128*** Hygienemasken* pro Person
Schweizer Bevölkerung 50 Hygienemasken pro Person als persönliche Vorräte	

* bas. 5000 Masken, je nach Ermessen der betroffenen Institutionen ** Vollkontakt *** Anzahl Kontaktpersonen

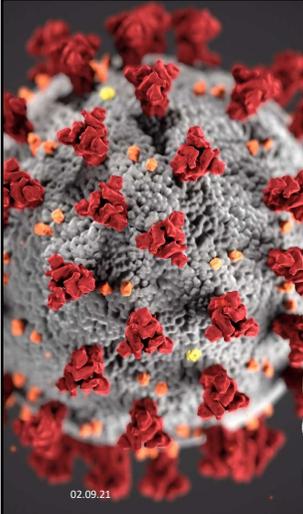
Tab. II.10.5: Empfehlungen zur Lagerhaltung von Untersuchungshandschuhen

Bereich	Empfehlung*
Stationärer Bereich	Spitäler Lagerreichweite von 3 Monaten Normalverbrauch
	Alters- und Pflegeheim, soz. medizinsche Institute, Internate Annahme: 1-Bett-Zimmer, Krankheitsdauer von 7 Tagen • Lagerreichweite von 3 Monaten Normalverbrauch • zusätzlich 28 Untersuchungshandschuhe pro Bett für Erwachsene und 168 pro Bett für Kinder (0 – 14 Jahre)
	Arztpraxen Annahme: Pandemiedauer 12 Wochen, 15 Kontakte à 2 Untersuchungshandschuhe/Tag/Person** mit Patientenkontakt 2500 Untersuchungshandschuhe pro Person** mit Patientenkontakt
Übriger Ambulanter Bereich	Apotheken Keine Empfehlung zur Lagerhaltung, Handhygiene und generell Verhaltensmassnahmen propagieren
	Rettungsdienste Annahme: Pandemiedauer 12 Wochen, 1/3 der Fahrten betreffen Grippe-Erkrankte • Lagerreichweite von 4 Monaten Normalverbrauch, wovon 3 Monate zur Deckung des Normalverbrauchs und 1 Monat für die zusätzlich zu transportierenden Grippe-Erkrankten propagieren
	Spitex Lagerreichweite von 3 Monaten Normalverbrauch
Bevölkerung in der Schweiz Keine Empfehlung zur Lagerhaltung, Handhygiene und generell Verhaltensmassnahmen propagieren	

* diese Empfehlungen adressieren die Einhaltung flankierender Hygienemassnahmen in allen Bereichen ein. ** Vollkontakt

02.09.21
13. Symposium Innere Medizin

6



Medizinisch

- Das Gros der Pat. / positiv Getesteten mit geringen bis moderaten Beschwerden / Symptomen
- Grossmehrwahl problemlos telefonische Behandlung und Beratung möglich
- Die schweren Verläufe an uns vorbei direkt ins Spital ...
- Verlagerung der Sprechstunde ans Telefon (Video)
- Grosse Unsicherheit in der Bevölkerung, viele Fragen (Medien)
- Komplex war für uns weniger das Medizinische sondern Umfang und die ständig sich ändernden und sich zum Teil widersprechenden Regeln, Bestimmungen und Anweisungen

02.09.21
13. Symposium Innere Medizin

7

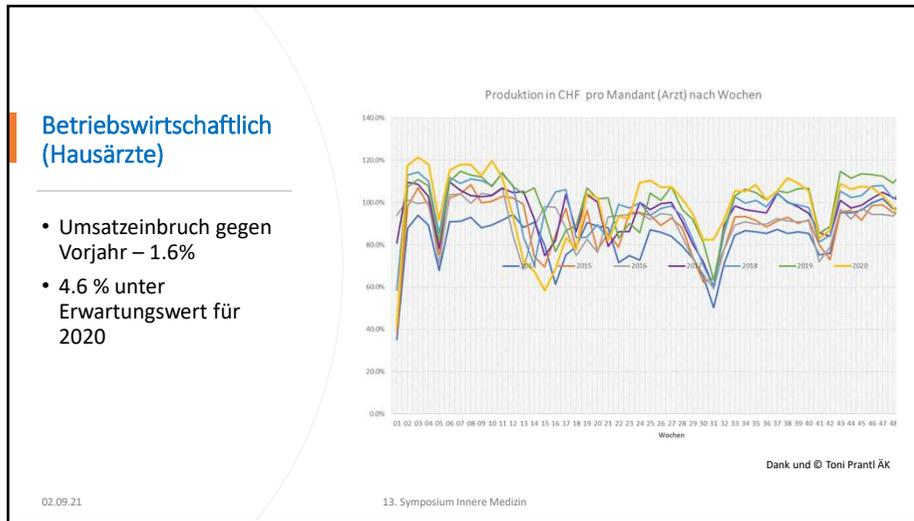
Betriebswirtschaftlich

- Deutlich höherer Material- und Personalaufwand
- Unveränderte tarifliche Abgeltung (TL)
- Durch Verlagerung ans Telefon zusätzliche verminderte Abgeltung (-19%)
- Nicht kostendeckende COVID-Tarife
- Massivster administrativer Mehraufwand durch
 - exponentielle Papierflut, hohe Regulationsdichte
 - rasche Kadenz von Änderungen und Anpassungen mit kurzer Vorlaufzeit
 - Widersprüche
- Vorteil Gruppenpraxen; alleine wohl schwer bewältigbar

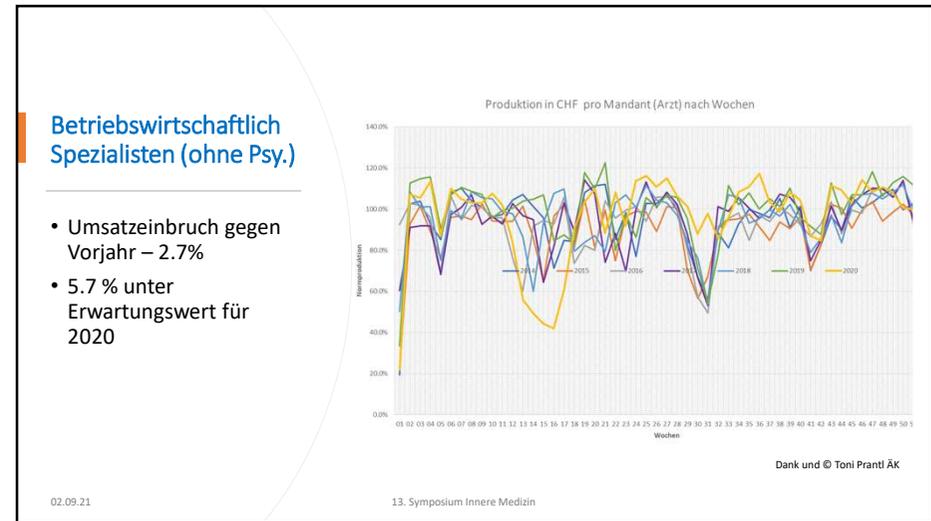


13. Symposium Innere Medizin
02.09.21

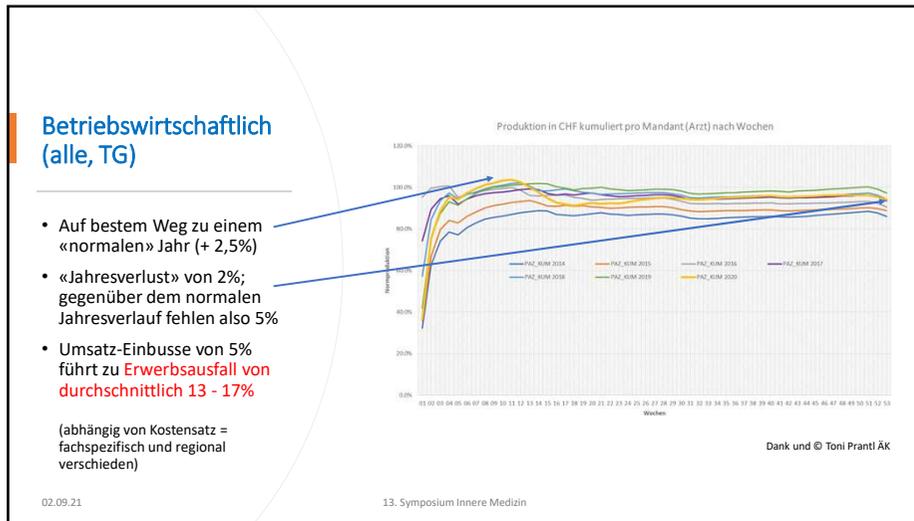
8



9



10



11

Standespolitik

- In der erste Welle**
 - ambulante Medizin komplett aussen vor
 - Infos aus den Medien
 - keine Zusammenarbeit / Austausch
- Massnahmen:**
 - COVID-Telefon, Docbox-Newsletter
 - In einigen Gemeinden Telefonkonferenz mit Behörden, Spitex, Pfarrer und Hausärzten

Dank und © Toni Prantl ÄK

02.09.21 13. Symposium Innere Medizin

12



Standespolitik

Impfstrategie

- Hausärzte komplett aussen vor
- alle Infos aus den Medien
- keine Kontaktaufnahme / Zusammenarbeit / Austausch seitens Behörden

02.09.21 13. Symposium Innere Medizin

13



Impfungen

- Kernaufgabe der hausärztlichen Tätigkeit
- Impfstoffmangel und schlechte Risikoselektion durch BAG-Impfpool
- Eingeschränkte Mobilität der primären Risikogruppe
- Grosser Wunsch der Bevölkerung nach hausärztlicher Impfung
- Wallis: Auch Pfizer / Biontec problemlos in den Praxen

Probleme:

- Erheblicher administrativer Aufwand (IT, Zertifikate etc.)
- Nicht kostendeckende Abgeltung (auch mit 40.- nicht)
- Standespolitik / FMH nicht in die Verhandlungen einbezogen

02.09.21 13. Symposium Innere Medizin

14



Standespolitik

Impfstrategie

- Hausärzte komplett aussen vor
- alle Infos aus den Medien
- keine Kontaktaufnahme / Zusammenarbeit / Austausch seitens Behörden

Massnahmen:

- Organisation Impfungen in den Praxen
- Teilnahme ÄTG Fachstab Pandemie

02.09.21 13. Symposium Innere Medizin

15



Ausblick

- Die Pandemie wird uns noch eine Weile begleiten
- Wünschenswert: Weitgehende Vereinzlung des Impfstoffes ab Dezember
- Integration in die normale Grippeprävention
- Reduktion der behördlichen Reglementierungen
- Kostendeckende Abgeltung / TARMED

02.09.21 13. Symposium Innere Medizin

16

